

Theologie an der TU Dresden

Wintersemester 2019/2020

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Studium der Evangelischen und Katholischen Theologie

Zitat zum Semester

"Von jedem (..) Theologen [und jeder Theologin, d. Red.] ist zu verlangen, daß er [und sie, d. Red.] im Bilden einer eignen Überzeugung begriffen ist...."

Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher, Kurze Darstellung des theologischen Studiums zum Behuf einleitender Vorlesungen, 2. Aufl., Berlin 1830, § 219.

Inhalt

Theologie an der TU Dresden	4
Evangelische Theologie	5
Personen- und Adressenverzeichnis, Sprechzeiten	6
Lehrstuhl/Professuren	8
Empfohlene Studienliteratur	10
Kommentierte Veranstaltungshinweise	14
Prüfungshinweise und -termine für Bachelor- und Lehramtsstudierende	35
Studierendenvertreter	36
Evangelische Studentengemeinde	37
Katholische Theologie	38
Personen- und Adressenverzeichnis, Sprechzeiten	39
Professuren	40
Empfohlene Studienliteratur	42
Kommentierte Veranstaltungshinweise	44
Katholische Studentengemeinde	69
Deutscher Katechetenverein	70
Katholische Akademie Dresden	71
TUD Familiengerechte Hochschule	72
Weitere Studieninformationen	73
Stundenpläne	77

Termine
Wintersemester 2019/2020
01.10.2019 – 31.03.2020

Lehrveranstaltungen:

14.10.2019 – 21.12.2019

06.01.2020 – 08.02.2020

Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage:

Reformationstag Do, 31.10.2019

Buß- und Betttag Mi, 20.11.2019

Jahreswechsel 22.12.2019 – 05.01.2020

Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger

Evangelische Theologie: Dienstag, 8. Oktober 2019
9:20-10:50 Uhr
August-Bebel-Str. 20, Raum E04

Katholische Theologie: Mittwoch, 9. Oktober 2019
9:20-10:50 Uhr
August-Bebel-Str. 30 (Hochhaus), Raum 2-09

**Zentrale Begrüßungsveranstaltung
für alle Studienanfänger der Philosophischen Fakultät**

Montag, 7. Oktober 2019, 16:40 - 18:10 Uhr
Bergstraße 64, Hörsaalzentrum, Audimax (Erdg.)

**Information für Examenskandidaten
in einem Staatsexamensstudiengang**

Examenskandidaten melden sich bitte in den Sprechstunden der Prüfer.

EVANGELISCHE

THEOLOGIE

Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

Institut für Evangelische Theologie (WS 2019/2020)

Postanschrift für Briefverkehr:

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Institut für Evangelische Theologie
01062 Dresden

Anschrift für Pakete:

Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucheradresse:

Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

Geschäftsführender Direktor:**Prof. Dr. Matthias Klinghardt**

(Stellv.: Prof. Dr. Christian Schwarke)

Tel.: (0351) 463-34919

Tel. (0351) 463-35830

Institutssekretariat:

Frau Eva-Maria Kaminski

Zi. 4a

Tel.: (0351) 463-35831 Fax (0351) 463-37239

E-Mail: Eva-Maria.Kaminski@tu-dresden.de

Lehrstuhl für Systematische Theologie

Prof. Dr. Christian Schwarke

Zi. 9c

Sprechstunde: Mi, 13:00 – 14:00 Uhr

Tel. (0351) 463-35830

E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Fachbereich Kirchengeschichte

Zi. 4c

Sprechstunde: Mo, 13:30 - 14:30 Uhr u. n. V.

Tel.: (0351) 463-42317

E-Mail: Gerhard.Lindemann@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter:

Philipp Müller

Zi. 9a

Sprechstunde: Do, 10:30 – 11:30 Uhr u. n. V.

Tel. (0351) 463-34934

E-Mail: philipp.mueller8@tu-dresden.de

Professur für Biblische Theologie

Prof. Dr. Matthias Klinghardt
Zi. 9b
Sprechstunde: Di, 11:10 Uhr →

Tel. (0351) 463-34919
E-Mail: Matthias.Klinghardt@tu-dresden.de
nur nach Voranmeldung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter OTTP
Dr. Jan Heilmann
Zi. 11a

Tel. (0351) 463-33787
E-Mail: Jan.Heilmann@tu-dresden.de

WHK:
Kevin Künzl
Zi. 11b
Sprechstunde: Mo, 15:00 – 16:30 Uhr →

Tel. (0351) 463-36190
E-Mail: Kevin.Kuenzl@tu-dresden.de
nur nach Anmeldung per E-Mail

Professur für Religionspädagogik

Professurvertretung N. N.
Zi. 11c
Sprechstunde: Do, 16:00 – 17:00 Uhr

Tel. (0351) 463-35832
E-Mail: N. N.

WHK:
Ebert, Maja
Zi. 2
Sprechstunde: i.d.R. Fr, 10:30 - 11:30 →

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Maja.Ebert@tu-dresden.de
nur nach Anmeldung per E-Mail u.n.V.

Studienfachberater

Philipp Müller

Evangelische Theologie
Bachelor Evangelische Theologie

Kevin Künzl

Evangelische Religion
Lehramt

Prof. Dr. M. Klinghardt

Master Antike Kulturen

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Matthias Klinghardt (Biblische Theologie)

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situation des Instituts an der philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

N. N. (Religionspädagogik)

Als theologisch-pädagogische Disziplin hat die Religionspädagogik die Aufgabe, zwischen individuellen Lebenswirklichkeiten und fachwissenschaftlichen Inhalten auf Augenhöhe Verbindungen und Schnittmengen zu identifizieren. Die Religionspädagogik nimmt innerhalb des theologischen Fächerkanons somit eine gewisse Schlüsselstellung ein: Sie tritt sozusagen als Anwalt der faktischen Lebenswirklichkeit in den theologischen Binnendiskurs ein, dabei kommt ihr die kritisch-empirische Aufgabe einer Wirkungsanalyse, Problemerschließung sowie einer geschichtlich-gesellschaftlichen Relevanzprüfung für die Gesamttheologie zu. Dies legt einerseits einen umfassenden *Lebensweltbezug* als pädagogisch-didaktisches Prinzip für die inhaltliche sowie die didaktische Ausgestaltung der Lehre nahe sowie andererseits die Verschränkung *aller* theologischen Disziplinen.

Am Lehrstuhl konkretisiert sich dieses Anliegen für die Lehramtsstudiengänge im Fach Evangelische Religion für die Berufsschule, das Gymnasium, die Oberschule bzw. die Grundschule sowie für den Bachelorstudiengang in Evangelischer Theologie.

EVANGELISCHE THEOLOGIE**Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)**

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die christliche Tradition für die jeweilige Gegenwart neu auszulegen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont christlicher Überlieferung zu verstehen. Dazu gehört es auch, ethische Orientierung anzubieten. Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur, wenn man *weiß*, was man selbst und andere glauben, kann man als TheologIn und ReligionslehrerIn darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben leisten zu können, rezipiert die Theologie heute auch die Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische und naturwissenschaftliche Aspekte.

Dass die Theologie in Dresden innerhalb einer philosophischen Fakultät und einer Technischen Universität gelehrt wird, bietet die besondere Chance, im interdisziplinären Austausch zu lernen und zu erkunden, was theologische Gedanken im Kontext anderer Wissenschaften bedeuten.

Das Studium der Systematischen Theologie gliedert sich in die Teilbereiche Dogmatik und Ethik. Ein Schwerpunkt der Arbeit am Lehrstuhl stellt die Ethik dar. Zurzeit geht es in der ethischen Diskussion insbesondere um die Fragen, die durch Technik, Naturwissenschaft und Wirtschaft aufgeworfen werden. Der hermeneutische Ausgangspunkt ist dabei die Auffassung, dass sich Technik-, Natur-, Sozialwissenschaften und die Theologie nicht polar gegenüberstehen, sondern Teil einer gemeinsamen kulturellen Tradition sind. Verbindungen der Theologie zu anderen Kulturbereichen (Naturwissenschaft, Kunst, Musik, Alltagskultur) stellen daher auch jenseits der Ethik einen weiteren Interessensschwerpunkt dar.

Prof. Dr. Gerhard Lindemann (Kirchengeschichte)

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): Die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und -spiritualität und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Empfohlene Studienliteratur

1. Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte A. Göttingen 2011.

Theologiegeschichte

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert; (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

Dogmatik

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3. aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik, 4., erw. A., Berlin 2012.

JONES, SERENE / LAKELAND, PAUL (HG.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 4. durchgesehene Auflage, Göttingen 2009.

MCGRATH, ALISTER E.: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997.

OTT, HEINRICH / OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart 1999³.

PÖHLMANN, HANS GEORG: Abriss der Dogmatik. Ein Kompendium, Gütersloh 2000⁶.

Ethik

DÜWELL, MARCUS U. A. (HG.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erw. A., Stuttgart-Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin 1990.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte A. Darmstadt 2011.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie; 2 Bde., Stuttgart 1990².

2. Kirchengeschichte

- HÄGGLUND, BENGT: Geschichte der Theologie. Ein Abriß, Gütersloh ³1997.
- HAUSCHILD, WOLF-DIETER/DRECOLL, VOLKER HENNING: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh ⁵2016; ³2005.
- JUNG, MARTIN H.: Kirchengeschichte (Grundwissen Christentum, 3), Göttingen 2010. [Taschenbuch]
- KIRCHENGESCHICHTE IN EINZELDARSTELLUNGEN, Berlin/Leipzig 1980ff.
- KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN, hg. von H. A. Oberman, A. M. Ritter und H.-W. Krumwiede, 4 Bde., Neukirchen (untersch. Auflagen) 1979ff, Neubearb. 6 Bde. 1997ff.
- LEPP, CLAUDIA/NOWAK, KURT (HG.): Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945-1989/90), Göttingen 2001.
- LOHSE, BERNHARD: Epochen der Dogmengeschichte, Hamburg ⁸1994.
- DERS.: Martin Luther. Eine Einführung in sein Leben und Werk, München ³1997.
- MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰2011 (UTB 905).
- MÜHLENBERG, EKKEHARD: Epochen der Kirchengeschichte, Heidelberg/Wiesbaden ³1999 (UTB 1046).
- SOMMER, WOLFGANG/KLAHR, DETLEF: Kirchengeschichtliches Repetitorium. Zwanzig Grundkapitel der Kirchengeschichte, Dogmengeschichte und Theologiegeschichte, Göttingen ⁵2012 (UTB 1796).
- ULRICH, JÖRG/HEIL, UTA: Klausurenkurs Kirchengeschichte. 61 Entwürfe für das 1. Theologische Examen, Göttingen 2002 (UTB 2364).
- WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷2012 (UTB 1355).
- JACOBS, MANFRED (HG.): Zugänge zur Kirchengeschichte. 8 Bde. Göttingen: 1987ff (Kleine Vandenhoeck-Reihe) [Taschenbücher].

3. Biblische Theologie

AT

- ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.
- ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen ²1996/97.
- BOECKER, H. J. U. A.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn ⁵1996 .
- CRÜSEMANN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München ²1997.
- DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen ³2000/2001.
- FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

- GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.
- HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.
- RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn ⁶2001.
- RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn ⁴2004.
- SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.
- WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.
- ZENGER, E. (HG.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. ⁶2006.

NT

- BECKER, J.: Paulus. Der Apostel der Völker (UTB 2014), Tübingen 1989/ ³1998.
- BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.
- BERGER, K.: Theologiegeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994/ 2., überarb. und erw. Aufl. 1995.
- BERGER, K.: Paulus (Beck'sche Reihe 2197), München 2002.
- CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen ⁶1989.
- EBNER, M./S. SCHREIBER (Hg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. 2008.
- HORN, FR. W.: Paulus Handbuch, Tübingen 2013.
- KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996
- SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.
- VOUGA, FR.: Geschichte des frühen Christentums (UTB 1733), Tübingen 1994.
- WEISER, A.: Theologie des Neuen Testaments II, Stuttgart u. a. 1993.

AT/NT

- PREUSS, H. D., K. BERGER: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980/ Bd. I 5., korr. Aufl. 1993; Bd. II ⁵1997.

Eine umfangreichere Literaturliste liegt zur Einsichtnahme bzw. als Kopiervorlage im Sekretariat aus.

4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

Allgemein:

LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.

WINKLER, EBERHARD: Praktische Theologie elementar, Neukirchen 1997.

WINTZER, FRIEDRICH: Praktische Theologie, Neukirchen, 5. Aufl. 1997.

Religionspädagogik:

ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Aufl. 2002, Band 2, 2. Aufl. 2006.

HILGER, GEORG / RITTER, WERNER / LINDNER, KONSTANTIN / SIMOJOKI, HENRIK / STÖGBAUER, EVA: Religionsdidaktik Grundschule. München 2. Aufl. 2014.

HILGER, GEORG/ LEIMGRUBER, STEPHAN / ZIEBERTZ, HANS GEORG (Hg.): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung u. Beruf. München 2010.

KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Aufl. Tübingen/Basel 2010.

LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart, 2., durchges. und erg. Aufl. 1998.

METTE, NORBERT / RICKERS, FOLKERT (HG.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.

NEUES HANDBUCH RELIGIONSUNTERRICHT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.

ÖKUMENISCHES ARBEITSBUCH RELIGIONSPÄDAGOGIK, hg. von Harry Noormann u. a., Stuttgart, 3., aktualisierte und erw. Aufl. 2007.

ROTHGANGEL, MARTIN /ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER (HG.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.

SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.

SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.

www.WiReLex.de

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in die paulinischen Briefe
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Mi, 5. DS, ABS/1-01/U) 2 SWS

Die Vorlesung führt ein in Inhalt, Form und Theologie der paulinischen Briefe. Sie sind

- der Grundstock der christlichen Literatur, ohne die es wohl nie ein Neues Testament gegeben hätte;
- der erste Versuch, Christentum zu entwerfen, zu denken, in Auseinandersetzungen zu entwickeln;
- eine unschätzbare Fundgrube über das Leben, das Denken und die Probleme der allerersten Christen;
- ein Spiegel des wichtigsten Autors des NT, der einzigen Person der ersten christlichen Generation, von der wir überhaupt etwas Konkretes wissen;
- ein Ausschnitt der allerfrühesten Geschichte des Christentums.

Die Vorlesung bespricht die wichtigsten Inhalte, skizziert den Weg von den frühesten Briefen zum NT, deutet die theologischen Schwerpunkte der Briefe an und begleitet ihre bibelkundliche Erschließung. Dazu dient auch das Tutorium (tw. Pflicht-LVA).

Die Vorlesung richtet sich primär an Studierende der Theologie, ist aber für auch Hörer anderer Fakultäten, für das Studium Generale und die Bürgeruniversität geeignet.

Sie erfordert keine besonderen Vorkenntnisse, wohl aber die Bereitschaft, die Briefe intensiv und mehr als einmal zu lesen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1 o. BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1 o. BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM 2	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BL1 o. BL2	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
MA Antike Kulturen:	AK 2a Grundl. Bibl. Theologie	mdl. Prüfung
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		nur Teilnahme

Tag/Zeit: Di. 2. DS

Beginn: 15.10.2019

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Theologie der Evangelien	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Die Evangelien sind Literatur, und deshalb lassen sie auch nur literarisch erschließen. Das heißt u. a., dass sich ihr theologischer Gehalt (nur) literarisch beschreiben lässt. In der Forschung der letzten 100 Jahre ist das – mit Ausnahme des Johannes-evangeliums – erstaunlich selten versucht worden. Das hängt zum einen mit dem Vorurteil zusammen, dass „Theologie“ nur in begrifflich-abstrakten Systemen vorliegt, nicht aber in Erzählungen. Zum andern spielt eine Rolle, dass die Evangelien ja die Geschichte Jesu erzählen und deswegen mehr als historische Information denn als Literatur wahrgenommen wurden.

Da beide Einschätzungen unzutreffend sind, liegt das Ziel der Vorlesung in der Erschließung der Theologie der Evangelien. Sie fängt an der Stelle an, an der die „Einführung in die Evangelien“ endet: Mit der Beschreibung der Entstehung der Evangelien. Denn die Evangelien sind nicht einfach vier Einzeltexte, die zufällig nebeneinander stehen, sondern vier Teile eines einzigen Textes, die sich aufeinander beziehen: Das stellt besondere Anforderungen an die Erschließung, bietet aber auch ungeahnte Erkenntnisse.

Die Vorlesung setzt die Kenntnis der Evangelientexte voraus. Mit Gewinn wird dieser Vorlesung nur folgen können, wer diese Kenntnis entweder mitbringt oder sich während des Semesters selbst aneignet: Selber lesen macht klug!

Die Vorlesung richtet sich primär an Studierende der Theologie, ist aber für auch Hörer anderer Fakultäten, für das Studium Generale und die Bürgeruniversität geeignet.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-1	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM 1	mdl. Prüfung
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	-
MA Antike Kulturen:	AK6 Tradition u. Innovation	mdl. Prüfung
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		nur Teilnahme

Tag/Zeit: Mi, 3. DS

Beginn: 16.10.2019

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Evangelium nach Markus
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar (mit Lektürekurs Mo, 2. DS → 2/2 SWS LK nur im WS!)

Das Markusevangelium ist trotz seiner episodischen Anlage mit hoher Kunstfertigkeit als einheitliche Erzählung komponiert, deren literarisches Konzept sich aus den Teilstücken und aus ihrem Platz in der Gesamtanlage ergeben: Auch wenn Mk sprachlich manchmal unbeholfen wirkt und seine Erzählung sogar abgehackt erscheint, ist er ein Meister der literarischen Dramaturgie: Das Markusevangelium hat nicht nur theologische, sondern auch literarische Maßstäbe gesetzt, die die spätere Evangelienliteratur kaum wieder erreicht hat.

Das Seminar soll ein Gesamtverständnis des Mk ermöglichen. Dazu

- erarbeiten wir das literarische und theologische Profil des Mk,
- legen wichtige Einzeltexte exemplarisch aus,
- beschreiben die schriftstellerischen Techniken und Spannungslinien und
- besprechen die wichtigsten theologischen Konzepte mit ihrem traditions- geschichtlichen Hintergrund.

Das Seminar ist konzipiert für Studierende der Theologie im Hauptstudium.

Zur Vorbereitung wird die gründliche Lektüre des Mk-Evangeliums (am besten mit Kommentar) empfohlen.

Achtung: Zum Seminar gibt es den Auffrischungs-Lektürekurs für Studierende mit Griechischkenntnissen (für Studierende LA-Gym/LA BBS verpflichtend).

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit / Lektürekurs → Teilnahme
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit Lektürekurs → Klausur <i>bei Frau Meyer</i>
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-1	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM 1	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	AK5 Identität u. Differenz	Seminararbeit

Tag/Zeit: Di. 5. DS

Beginn: 15.10.2019

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Forschungskolloquium/Doktorandenseminar
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar 2 SWS

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:
Matthias.Klinghardt@tu-dresden.de

Angeboten für:

Promovierende und Studierende im Hauptstudium

Leistungsnachweis: nicht möglich, nur Teilnahme

Tag/Zeit: Do. 4. DS

Beginn: 17.10.2019

Raum: ABS/216/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Exegetische Methoden	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Klinghardt / K. Künzl	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	2 SWS

Exegese versteht sich als methodisch kontrolliertes Lesen biblischer Texte. Das Proseminar wird anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte in die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese sowie deren Ergänzungen durch weitere Methodenschritte einführen. Die exegetischen Methoden verfolgen dabei das Ziel, sich den Sinnpotentialen der biblischen Texte in ihrem historischen Kontext zu nähern.

Folgende Methodenschritte werden im Seminar behandelt:

- Textkritik;
- Narrative Analyse/Argumentationsanalyse;
- Literarkritik/Quellenanalyse;
- Redaktionskritik/Kompositionsanalyse;
- Formgeschichte/Gattungskritik;
- Traditionsgeschichte
- u. a. mehr.

Voraussetzung für die Teilnahme: Bereitschaft zu intensiver Mitarbeit sowie Übernahme eines Protokolls.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM2	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-BL1	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	AK2a Grundl. Bibl. Theologie	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mo. 4. DS

Beginn: 14.10.2019

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Anthropologie	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Fast täglich werden wir in irgendeiner Weise mit Fragen der Anthropologie konfrontiert. Ist der Mensch frei oder unfrei? Was bedeutet der Tod? Ist der Mensch gegenüber den Tieren etwas Besonderes? Wer oder was bin ich im Unterschied zu anderen Menschen? All diese Fragen zielen entweder auf den Ort des Menschen in der Welt oder auf seine Identität. Jede mögliche Antwort auf diese Probleme ist dabei immer zugleich eine Aussage darüber, wie der Mensch handeln solle. Anthropologische Modelle haben stets ethische Implikationen.

Die Frage, was der Mensch sei, beschäftigt Theologen, Philosophen, Soziologen, Psychologen, Biologen, Pädagogen u. a. m. Theologische Anthropologie beschäftigt sich daher nicht nur damit, was die christliche Tradition zum Menschen zu sagen weiß, sondern auch mit den Ergebnissen der anderen Wissenschaften.

Literatur:

Pannenberg, Wolfhart: Was ist der Mensch? Göttingen 1995⁸.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-ST3	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-2	-
Fach-BA alt:	EvTh-AM3	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-STG	-
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/--EFM	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS- SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

Tag/Zeit: Do. 3. DS Beginn: 17.10.2019

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Systematische Theologie - selbstgemacht	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Jede und jeder von uns hat religiöse oder theologische Fragen, die uns bewusst oder unausgesprochen beschäftigen. In diesem Seminar wollen wir uns diesen Fragen zuwenden und sie bearbeiten. Anders als üblich werden wir von Ihren Fragen ausgehen und eigene theologische Lösungen suchen. Auf die Literatur werden wir zurückgreifen, wenn wir sie benötigen. Folgende Arbeitsfragen werden uns begleiten:

1. Welche Fragen habe ich?
2. Wie kann man diese Fragen formulieren?
3. Wie kann oder soll die Theologie bei der Beantwortung helfen, m. a. W.:
Was erwarte ich von der Theologie?
4. Gibt es bereits Antworten auf meine Frage?
5. Was will oder muss ich bei einer möglichen Antwort berücksichtigen?
6. Wie lautet meine Antwort auf die Frage?
7. Wie kann ich meine Antwort anderen mitteilen (darstellen, illustrieren)?

Die Teilnahme an dem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, allein oder mit anderen zusammen ein Referat zu halten, in dem der Verlauf und die Ergebnisse des Arbeitsprozesses dargestellt werden.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
MA LA-GYM/BBS	MA LA EvRel-2	Seminararbeit; Mdl. PL aus dem Bereich, der nicht Gegenstand der SA war
Fach-BA alt: KB/EB	BA-EvTh-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu: KB/EB	BA-EvTh-BA-STG	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mi. 3. DS

Beginn: 16.10.2019

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Christologie	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Die Christologie steht in mehrfacher Hinsicht im Zentrum christlicher Theologie. Das spiegelt sich nicht zuletzt darin, dass "Jesus Christus" als Thema des Religionsunterrichts in allen Stufen begegnet.

Welche Funktion hat die Christologie? Wie kann man hier von Gott und Mensch zugleich sprechen? Reicht es aus, Jesus als den "guten Menschen von Nazareth" zu verstehen? Was soll man sich schließlich unter "Auferstehung" vorstellen? Diese und andere Fragen werden im Seminar erörtert. Damit sollen die Grundlagen der Christologie, wie sie sich in der Geschichte entwickelt haben, erarbeitet werden. Mit dem so erworbenen Wissen werden wir dann moderne Christusbilder (aus Film, Literatur und Popmusik) auf ihre Aussage und Tragfähigkeit hin analysieren.

Literatur:

- Härle, Wilfried: Dogmatik, Berlin 2007⁽³⁾
- Kuschel, Karl-Josef: Im Spiegel der Dichter. Mensch, Gott und Jesus in der Literatur des 20. Jahrhunderts, Düsseldorf 1997.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
MA LA-GYM/BBS	MA LA EvRel-2	Seminararbeit; Mdl. PL aus dem Bereich, der nicht Gegenstand der SA war
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	BA-EvTh-BA-STG	Seminararbeit
SLK-Ergänzungsstud.:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Ausarbeitung / 6-7 Seiten → 3 CP Hausarbeit / 10-13 Seiten → 5 CP
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Seminararbeit
LA Ergänzungsstudien	EGS- /SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Seminararbeit

Tag/Zeit: Do. 5. DS

Beginn: 17.10.2019

Raum: ABS/213/U

Bereich	EVANGELISCHE / KATHOLISCHE THEOLOGIE
	Systematische Theologie
Veranstaltungstitel	Postcolonial Theologies Doktoranden- und Forschungskolloquium
Veranstalter	Prof. Dr. Christian Schwarke / Dr. habil. Julia Enxing
Veranstaltungstyp	Oberseminar/Advanced (graduate) seminar 2 SWS

Postcolonial Theologies criticize structural powers, ideologies as well as dominant theological frameworks for masking the perspectives of marginalized peoples, cultures, and identities – thereby failing the core of Christian identity. The overall goal of postcolonial theologies is to question the very own lens through which one is doing theology. This advanced (graduate) seminar will expose our own Eurocentric theological doctrines, theories, perspectives, and traditions and challenge them with postcolonial theories. Which patterns of suppression and oppression are (still) dominant in our theological doctrines, ethics, and rhetoric?

This advanced (graduate) seminar pursues a twofold aim: Part of the seminar will be give students working on final papers, dissertation or habilitation projects in systematic theology the opportunity to present and discuss their work in progress. The other part of the seminar will focus on the selected topic of Postcolonial Theologies.

The seminar will be held in ecumenical cooperation by the chair of Systematic Theology (Institute for Protestant Theology; Prof. Dr. Christian Schwarke) and the chair of Systematic Theology (Institute for Catholic Theology; Dr. habil. Julia Enxing). Working language is English and German; time and place will be determined in the first seminar session. Anyone interested, please contact julia.enxing1@tudresden.de or christian.schwarke@tudresden.de

Literature:

- Keller, Catherine/Nausner, Michael/Rievera, Mayra (eds.), Postcolonial Theologies: Divinity and Empire, Chalice Press 2004.
- Moore, Stephen/ Rievera, Mayra (eds.), Planetary Loves: Spivak, Postcoloniality, and Theology (Transdisciplinary Theological Colloquia), Fordham University Press 2010.
- Nehring, Andreas/Tielesch, Simon (Hg.), Postkoloniale Theologien I: Bibelhermeneutische und kulturwissenschaftliche Beiträge (ReligionsKulturen 11), Stuttgart 2013.
- Nehring, Andreas/Wiesgickl, Simon (Hg.), Postkoloniale Theologien II: Perspektiven aus dem deutschsprachigen Raum, Stuttgart 2017.
- Pittl, Sebastian (Hg.), Theologie und Postkolonialismus. Ansätze – Herausforderungen – Perspektiven, Regensburg 2018.
- Pui-Lan, Kwok, Postcolonial Imagination and Feminist Theology, Hymns Ancient & Modern Ltd 2005.
- Rieger, Jörg, Christ and Empire: From Paul to Postcolonial Times, Augsburg Fortress 2007.
- Rievera, Mayra, Touch of Transcendence: A Postcolonial Theology of God, Westminster John Knox Press 2010.
- Said, Edward, Orientalism: Western Conceptions of the Orient (Penguin Modern Classics), Penguin Classics 2003.

Angeboten für:

Promovierende und Examenskandidaten

Leistungsnachweis: nicht möglich

Tag/Zeit: Mi. 5. DS

Beginn: 16.10.2019

Raum: WEB 13

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (Propädeutische Übung)	
<i>Veranstalter</i>	Philipp Müller	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung (mit Tutorium: Di, 5. DS, ABS E04)	2 SWS

Diese Veranstaltung führt in die Grundlagen des Studiums der Ev. Theologie ein. Anhand von gemeinsam zusammengetragenen, aktuell relevanten theologischen Fragen werden Arbeitsweisen und Perspektiven der wissenschaftlichen Theologie vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Fokus wird dabei auf der Einführung in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens liegen, die für das Abfassen von Seminararbeiten benötigt werden.

Einführend für alle Studiengänge **dringend** empfohlen. Zur Veranstaltung gehört ein Tutorium, das am Dienstag, 15. November 2019, (5. DS, ABS/E04/U), beginnt.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	Teilnahme (keine Prüfungsleistung)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST1	Teilnahme (keine Prüfungsleistung)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST1	Teilnahme (keine Prüfungsleistung)
Fach-BA alt:	EvTh-BM3	BA Kernbereich und EB35 → schriftl. Übungsarbeit (unbenotet)
	EvTh-BM3	für BA EB70 → Teilnahme dringend empfohlen (keine PL)
Fach-BA neu:	EvTh-BA-EK	Pflicht → Portfolio im Seminar Einführung in die ST

Tag/Zeit: Mo. 2. DS

Beginn: 14.10.2019

Raum: ABS/1-01/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in die Systematische Theologie
<i>Veranstalter</i>	Philipp Müller
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar 2 SWS

Das Proseminar führt in den Fachbereich der Systematischen Theologie ein, wobei der Schwerpunkt auf der Dogmatik liegt. Ziel ist es, ein vertieftes Überblickswissen über die Fragestellungen sowie die Methoden des Faches zu erlangen und dabei gleichzeitig zu erlernen, wie dieses Fach „funktioniert“. Damit genügend Raum für die intensive Auseinandersetzung bleibt, werden wir uns auf einzelne Themengebiete konzentrieren. Wir lesen dazu Texte verschiedener Autoren der Theologiegeschichte. Die Lektüre der Texte stellt die Grundlage dar, auf der wir in der Diskussion aufbauen werden. Für die Teilnahme sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Gleichwohl wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich kritisch mit der Literatur, die für die jeweiligen Sitzungen zu lesen sein wird, auseinanderzusetzen und sich aktiv an den Sitzungen zu beteiligen.

Literatur:

- Leonhardt, Rochus: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 4. Auflage, 2009.
- Jones, Serene/Lakeland, Paul, Constructive Theology. A contemporary approach to classical themes. Minneapolis/Minnesota: Fortress Press, 2005.
- McGrath, Alister: Der Weg der christlichen Theologie. Gießen: Brunnen-Verlag, 2007.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	Prüfungsvorleistung: Hausaufgabe
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST1	Portfolio (benotet)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST1	Portfolio (benotet)
Fach-BA alt:	EvTh-BM3	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-EK	Portfolio (benotet)
SLK-Ergänzungsstud.:	SLK-MA-FaEB-FM	Ausarbeitung

Tag/Zeit: Do. 5. DS

Beginn: 17.10.2019

Raum: WEB/243/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Verantwortung	
<i>Veranstalter</i>	Philipp Müller	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

In Zeiten stetig komplexer werdender Handlungsmöglichkeiten, stetig wachsenden Wissens und technischen Könnens sowie einem sich stetig weitenden Bezugsrahmen des Handelns braucht es eine ethische Orientierung, „die durch freiwillige Zügel [die] Macht davor zurückhält, dem Menschen zum Unheil zu werden“ (Jonas, Das Prinzip Verantwortung, S. 7). Traditionelle Konzepte wie Tugend, Gewissen und Pflicht scheinen als Leitlinien der Ethik nicht mehr auszureichen. Doch was meint „ethisches Handeln“ in unserer Zeit? Woran können wir uns orientieren? – Womit auch die Bedeutung des Glaubens als Grund und Maßstab moralischen Handelns neu bedacht werden sollte: Wie hängen Glauben und Handeln zusammen?

Als neuer zentraler Begriff der Ethik hat sich die *Verantwortung* etabliert. Besonders in Krisen wird darauf verwiesen, Verantwortung übernehmen zu müssen, und so einem Machtmissbrauch vorzubeugen. Damit werden neben den theologisch-philosophischen Implikationen auch die politische und soziale Dimension des Verantwortungsbegriffs angedeutet.

Diesen verschiedenen Perspektiven auf die Verantwortung werden wir uns im Seminar zuwenden. Dazu erschließen wir uns interdisziplinäre Konzeptionen (wie z. B. Weber, Bonhoeffer, Jonas, Kaufmann) und setzen sie in Verbindung mit der Theologie.

Zur Einführung empfiehlt sich:

Kreß, Hartmut, Art. Verantwortung, in: Evangelisches Soziallexikon, Neuausgabe, hg. von Martin Honecker et al., Stuttgart: Kohlhammer 2001, Sp. 1659–1663.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	TN ja, Prüfungsvorleistung nein, mdl. PL bei Prof. Schwarke
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST2	Seminararbeit
Fach-BA alt: KB/EB	BA-EvTh-BM3	Seminararbeit
Fach-BA neu: KB/EB	EvTh-BA-STB	Seminararbeit

Tag/Zeit: Di, 4. DS

Beginn: 15.10.2019

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Kirchengeschichte der Reformationszeit	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Gerhard Lindemann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium Do, 2. DS, WEB/22/U)	2 SWS

Im 16. Jahrhundert führte der Versuch, die christliche Kirche in Mitteleuropa zu ihren Grundlagen zurückzuführen, letztlich zu ihrer Spaltung. Die Vorlesung setzt sich das Ziel, unter Berücksichtigung seiner mittelalterlichen Wurzeln diesen Weg von der innerkirchlichen und gesellschaftlichen Krise um 1500 bis zum Augsburger Religionsfrieden (1555) in seinen Grundlinien nachzuzeichnen und verstehbar zu machen. Dabei wird das Schwergewicht auf den verschiedenen Ausprägungen der Kirchenreform und ihren wechselseitigen Beziehungen liegen: Der evangelischen Kirchenreformation (insbes. Luther, Zwingli, Calvin und England), dem „linken Flügel“ der Reformation (Karlstadt, Müntzer, Bauernkrieg, Täufer, Spiritualisten) und den Erneuerungsbestrebungen innerhalb der „altgläubigen“ Papstkirche. Wegen der tiefgreifenden Auswirkungen der theologischen Erkenntnisse auf Lebensorientierungen sowie Gesellschaft und Politik werden auch allgemein-, sozial- und kulturgeschichtliche Fragestellungen Berücksichtigung finden.

Literatur:

- Gottfried Seebaß, Spätmittelalter – Reformation – Konfessionalisierung, Stuttgart 2006.
- Leppin, Volker: Die Reformation, Darmstadt 2017.
- Kaufmann, Thomas: Geschichte der Reformation, Frankfurt/M./Leipzig 2009.
- Blickle, Peter: Die Reformation im Reich, Stuttgart 2015.
- Gute Quellensammlung: Leppin, Volker (Hg.): Reformation, Neukirchen-Vluyn 2012.

Achtung – Wichtig! Die Lesegruppe findet donnerstags in der 2. DS statt.

<i>Angeboten für Modul</i>		<i>mögliche Prüfungsleistung:</i>
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
MA LA-GYM+BBS:	MA LA EvRel-P	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM2	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGE	mdl. PL - nach gesamten Modul
Phil. Masterstud.:	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Klausur
studium generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 →Fachfremde	Klausur

Tag/Zeit: Mo, 3. DS

Beginn: 14.10.2019

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Die Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1990	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Gerhard Lindemann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Die Geschichte der „alten“ Bundesrepublik ist eine Zeit großer Umbrüche. Erstmals entwickelte sich in Deutschland eine stabile parlamentarische Demokratie, die Gesellschaft war markiert durch sozialen Wandel und Modernisierung sowie einen grundlegenden Wertewandel und einen Pluralisierungsprozess. Soziale Sicherung und politische Stabilität wirkten sich aus auf das Lebensgefühl der Menschen, ebenso die Einbindung der Bundesrepublik in ein friedliches (West-)Europa und die Systemauseinandersetzung im Kalten Krieg, von der Deutschland besonders betroffen war. Die Entwicklung der zweiten Demokratie war zugleich nicht frei von Konflikten, Problemlagen und Widersprüchen, das galt auch für den Umgang mit der NS-Vergangenheit. Die Vorlesung wird die Rolle der beiden christlichen Kirchen in diesem Prozess und Auswirkungen des Veränderungsprozesses auf sie nachzeichnen und analysieren und überdies innerkirchliche Entwicklungslinien aufzuzeigen versuchen. Dabei wird auch die „besondere Gemeinschaft“ mit den Kirchen in der DDR Berücksichtigung finden.

Literatur:

- Greschat, Martin: Der Protestantismus in der Bundesrepublik Deutschland (1945-2005), Leipzig 2011.
- Albrecht, Christian/Anselm, Reiner (Hg.): Aus Verantwortung. Der Protestantismus in den Arenen des Politischen, Tübingen 2019.
- Dies. (Hg.), Teilnehmende Zeitgenossenschaft. Studien zum Protestantismus in den ethischen Debatten der Bundesrepublik 1949-1989, Tübingen 2015.
- Gatz, Erwin: Die Katholische Kirche in Deutschland im 20. Jahrhundert, Freiburg/Br. 2009.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
MA LA-GYM+BBS:	MA LA EvRel-P	-
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	-
Phil. Masterstud.:	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Klausur
studium generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
LA-Ergänzungsstudien	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur

Tag/Zeit: Di. 3. DS

Beginn: 15.10.2019

Raum: ABS/E11/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte
<i>Veranstaltungstitel</i>	Dietrich Bonhoeffer
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Gerhard Lindemann
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar 2 SWS

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) ist zweifellos eine der eindrucksvollsten, aber in mancher Hinsicht auch „sperrigsten“ Gestalten der Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts mit einer bis in die Gegenwart reichenden vielfältigen Nachwirkung. Früh war Bonhoeffer ökumenisch engagiert und dachte unter Berücksichtigung der Soziologie über das Wesen der Kirche nach. Einer festen theologischen „Schule“ gehörte er nicht an. Im nationalsozialistischen Deutschland stellte er sich in den Dienst der Bekennenden Kirche, ohne in ihr völlig aufzugehen, und schloss sich im Zweiten Weltkrieg dem politischen Widerstand gegen das Regime an. In der Haft forderte er u. a. von Kirche und Theologie, die Mündigkeit der modernen Welt anzunehmen und ihr mit einer „nicht-religiösen“ Interpretation der Bibel zu begegnen. Das Seminar möchte anhand ausgewählter Texte und ergänzender Referate wesentliche Stationen in der biographischen Entwicklung Bonhoeffers nachzeichnen und in ihren zeit- und kirchengeschichtlichen Kontext stellen. Abschließend soll es darum gehen, anhand einiger Beispiele die Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte Bonhoeffers zu betrachten und kritisch zu den gewonnenen historisch-theologischen Erkenntnissen in Beziehung zu setzen. Zu erwägen wird überdies die Frage sein, inwiefern man im Protestantismus angemessen von Martyrium und Märtyrern sprechen kann.

Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zur Ausarbeitung eines Referates erwartet.

Literatur:

- Bethge, Eberhard: Dietrich Bonhoeffer. Theologe, Christ, Zeitgenosse. Eine Biografie, Gütersloh 2005.
- Huber, Wolfgang: Dietrich Bonhoeffer, München 2019.
- Schlingensiefen, Ferdinand: Dietrich Bonhoeffer 1906-1945. Eine Biographie, München 2013.
- Tietz, Christiane: Dietrich Bonhoeffer. Theologe im Widerstand, München 2013.
- Biewald, Roland (Hg.): Dietrich Bonhoeffer lesen und verstehen, Leipzig 2005.
- Gremmels, Christian u. a. (Hgg.): Dietrich Bonhoeffer. Bilder eines Lebens, Gütersloh 2005

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 1	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM 2	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGE	mdl. PL - <i>nach gesamten Modul</i>
LA-Ergänzungsstudien	EGS- /SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mo. 5. DS

Beginn: 14.10.2019

Raum: WEB/119/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Thomas Müntzer. Historische Gestalt und Rezeption(en) im 19. Und 20. Jahrhundert	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Gerhard Lindemann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Schwärmer, Revolutionär, Außenseiter der Reformation: Dies sind drei der späteren Charakterisierungen des reformatorischen Theologen Thomas Müntzer, der zeitweilig zu einem der bedeutendsten Gegenspieler Martin Luthers werden sollte. Mit Hilfe zentraler Texte zu Müntzers Bibelverständnis, Ekklesiologie und der sich daraus ergebenden Kirchenkritik, Religiosität und seiner politischen Ethik wird das Seminar in einem ersten Schritt versuchen, ein möglichst authentisches Bild dieser in der Reformationszeit und der späteren Historiographie höchst umstrittenen Gestalt zu gewinnen. Die Ergebnisse der historisch-kritischen Annäherung an Müntzer sollen konfrontiert werden mit wiederum ausgewählten Müntzerbildern aus einzelnen Abschnitten der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (v. a. frühes marxistisches Bild von Müntzer; Müntzer im „Dritten Reich“; die Müntzer-Interpretation in der DDR).

Literatur:

- Bräuer, Siegfried/Vogler, Günter: Thomas Müntzer. Neu Ordnung machen in der Welt. Eine Biographie, Gütersloh 2016.
- Goertz, Hans-Jürgen: Thomas Müntzer: Revolutionär am Ende der Zeiten. Eine Biographie, München 2015.
- Wehr, Gerhard: Thomas Müntzer. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, Reinbek 1991.
- Heise, Joachim/Stache, Christa (Hg.): Dialog über Luther und Müntzer. Zwanzig Expertengespräche zwischen kirchlichen und marxistischen Reformationhistorikern der DDR (1981-1990). Eine Dokumentation, Berlin 2011.
- Lohse, Bernhard: Thomas Müntzer in neuer Sicht. Müntzer im Licht der neueren Forschung und die Frage nach dem Ansatz seiner Theologie, Göttingen 1991.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-2	Seminararbeit / mdl. PL
MA LA-GYM/BBS:	MA LA Profilmodul KG	Seminararbeit
Fach-BA alt:	BA-EvTh-AM2	Seminararbeit
Fach-BA neu:	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
Phil. Masterstudiengang	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Seminararbeit
LA-Ergänzungsstudien	EGS- /SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Seminararbeit

Tag/Zeit: Di. 6. DS

Beginn: 15.10.2019

Raum: WEB/119/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Theorien religiöser Entwicklung und Bildung
<i>Veranstalter</i>	N. N.
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Mi, 4. DS, ABS/E04/U) 2 SWS

Nicht grundlos hat das Forschungsinteresse an Religion im Lebenslauf innerhalb der Religionspädagogik in den letzten Jahren markant zugenommen. Zum einen wird das Individuum heute – theologisch wie pädagogisch begründbar - als Subjekt religiöser Bildung wahrgenommen. Daher kommt lebensgeschichtlichen wie entwicklungspsychologischen Aspekten für den Lernprozess konstitutive Bedeutung zu. Weiter gilt es zu bedenken, dass für religiöse Bildung im Besonderen gilt, dass es sich hierbei um ein Lernen in Beziehungen und Interaktion handelt. Folglich gehört es zur (religions-)pädagogischen Qualifikation angehender Lehrkräfte, sich eigene Vorprägungen, die Geschichte und aktuelle Gegenwart religiöser Identität bewusst zu machen und diese (kritisch) reflektiert in das Lerngeschehen einzubringen.

In der Vorlesung werden daher Theorien religiöser Entwicklung sowie grundlegende Theorien von (religiöser) Bildung unter diversen Aspekten thematisiert und vor dem persönlichen Hintergrund und im Kontext zukünftiger Aufgaben reflektiert.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Klausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-RP	-
LAPO MS:	SEMS-EREL- FD1	Klausur
LAPO GYM:	SEGY-EREL-RP1	Klausur
LAPO BBS:	SEBS-EREL-RP	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM4	Klausur
Fach-BA neu:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung

Tag/Zeit: Do. 4. DS

Beginn: 07.11.2019

Raum: ABS/E08/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Didaktik und Methodik religiöser Bildung	
<i>Veranstalter</i>	N. N.	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Fraglos gehören Methodenwissen und didaktisches Know-How zur Grundausrüstung einer jeden Person, die (religiöse) Bildungsprozesse zu initiieren und zu begleiten hat. In der Praxis trifft man häufig auf ein rein instrumentales Verständnis von Methoden, Medien und Interaktionsformen: sie sind Instrumente, um Inhalte verständlich und vielseitig zu vermitteln. Dies ist einerseits sicherlich zutreffend. Andererseits sind Methodik und Didaktik jedoch auch in einem weiteren Blickwinkel wahrzunehmen, etwa als Träger impliziter Inhalte (hidden curricula), Faktoren, die Beziehungen im Klassenzimmer gestalten, Beiträge zur Identitätsbildung von Schülerinnen und Schülern und vieles mehr.

In der Vorlesung geht es daher neben der Vermittlung praxisrelevanten Methodenwissens und didaktischer Qualifikation um eine vertiefende Wahrnehmung von Methodik und Didaktik. Dabei kommen empirische Einsichten ebenso zum Tragen wie eine theologische Reflexion von Methodik und Didaktik.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD2	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD1	Klausur
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD2	-
Fach-BA alt:	BA-EvTh-BM4	Klausur
Fach-BA neu: KB/EB	EvTh-BA-PT	mdl. PL
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-3	-

Tag/Zeit: Fr. 2. DS

Beginn: 01.11.2019

Raum: ABS/E08/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Mit Symbolen erlebnisorientiert unterrichten
<i>Veranstalter</i>	N. N.
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar 2 SWS

Mit religiösen Symbolen und Ritualen im RU arbeiten: Die Symboldidaktik von Hubertus Halbfas und Peter Biehl scheint auf den ersten Blick nicht mehr up to date zu sein, entstammt sie doch den siebziger Jahren. Auf einen zweiten Blick lassen sich darin jedoch erstaunlich viele Aspekte entdecken, die zu Herausforderungen der Gegenwart etwas beitragen könnten. Sicherlich ist hier an die Kompetenzdimension, Religion (zu der fraglos Symbole gehören) deuten zu können, zu denken oder aber an die Fähigkeit, mit dem Ausdruck von Religion und Religiosität vertraut zu sein (vgl. hierzu das Kompetenzstrukturmodell für den Religionsunterricht).

Darüber hinaus verweisen Symbole auch häufig auf menschliche Urerfahrungen und verkörpern diese in spezifischer Weise.

Im Seminar möchten wir uns daher in dreierlei Art und Weise mit Symbolen befassen:

- a. Christliche, fremdreligiöse und alltagsweltliche Symbole kennen lernen und analysieren
- b. Uns mit der klassischen Symboldidaktik sowie ihre diversen Weiterentwicklungen vertraut machen
- c. Selbst erfahrungs- und erlebnisbasierte Zugänge zu Symbolen ausprobieren und didaktisch erschließen

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-FD2	Seminararbeit (Unterrichtsplanung)
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-3	Unterrichtsentwurf o. Referat/Medienpräsentation
BA-alt:	BM4	Referat
	Ggf. Weitere Module	Auf Nachfrage beim Lehrenden im Seminar

Tag/Zeit: Do. 6. DS

Beginn: 07.11.2019

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen	
<i>Veranstalter</i>	N. N.	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Kinder und Jugendliche stellen existenzielle Fragen, denken über ihre Lebenswelt nach und schaffen eigene Konzepte zur Welterklärung und Sinngebung.

Friedrich Schweitzer hat mit seiner gleichnamigen Publikation 2000 ein "Recht des Kindes auf Religion" postuliert. Indirekt knüpft er damit an die Wegbereiter der sogenannten "Kindertheologie" an (etwa Anton A. Bucher, Gerhard Büttner, Friedhelm Kraft, Petra Freudenberger-Lötz, Hartmut Rupp, Martin Schreiner u.a.).

Im Zentrum der Kindertheologie steht das Anliegen, die von Kindern hervorgebrachte Theologie als legitimen Zugang zu theologischen Themen wahrzunehmen, Muster darin zu identifizieren mit dem Ziel, diese zu ausdifferenzieren und zu flexibilisieren. Dabei geht es also weniger um eine Lehrkraft zentrierte Vermittlung als vielmehr um eine Hermeneutik der aktiven Aneignung und verstärkten Reflexivität.

Das Seminar vermittelt zunächst theoretisches Wissen zum Konzept der Kindertheologie, ferner werden die verschiedenen Konzepte kindertheologischer Zugänge thematisiert (Theologie von, für und mit Kindern) und kritisch-konstruktiv reflektiert. Im Zentrum der Übung steht jedoch die pädagogisch-didaktische Konkretion von Kinder- und Jugendtheologie. So sollen Begründung und Verfahrensweisen eines Philosophierens und Theologisierens mit Kindern und Jugendlichen erlernt werden, die diese befähigen, eigene Zugänge zu den wesentlichen Grundfragen der Menschheit zu finden, zu durchdenken und zur Sprache zu bringen.

Literatur:

- Bucher, Anton A. (Hg. u.a.), Jahrbücher für Kindertheologie, Stuttgart ab 2002.
- Büttner, Gerhard: Handbuch Theologisieren mit Kindern, München 2014.
- Freudenberger-Lötz; Petra: Theologische Gespräche mit Kindern, Stuttgart 2007.
- Freudenberger-Lötz; Petra: Theologische Gespräche mit Jugendlichen, München 2012.
- Krehn, Gerlinde: Gesprächsführung konkret Kinder zum Philosophieren und Theologisieren anregen. In: Locomer Pelikan 4/2012, S. 174-177.
- Kraft, Friedrich Wilhelm: Theologische Gespräche mit Kindern und Jugendlichen. Eine didaktische Perspektive. In: Locomer Pelikan 4/2012, S. 153-157.
- Oberthür, Rainer: Die Seele ist eine Sonne. Was Kinder über Gott und die Welt wissen. München, 2000.
- Schweitzer, Friedrich, Was ist und wozu Kindertheologie? in: Bucher, Anton A. (Hg. u.a.), "Im Himmelreich ist keiner sauer." Kinder als Exegeten, Jahrbuch für Kindertheologie 2, Stuttgart 2003, 9-18.
- Zimmermann, Mirjam, Kindertheologie als theologische Kompetenz von Kindern. Grundlagen, Methodik und Zielkindertheologischer Forschung am Beispiel der Deutung des Todes Jesu, Neukirchen-Vluyn 2. Aufl. 2012.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL- RPF1	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL- RP	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL- FD1	-
LAPO GYM:	SEGY-EREL-RP1	Präsentation
LAPO BBS:	SEBS-EREL-RP	Präsentation
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD1	-
BA-alt:	BM4	Referat
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-3	Unterrichtsentw. o. Ref./Medienpräsen.
	Ggf. Weitere Module	Auf Nachfrage beim Lehrenden im Seminar

<i>Tag/Zeit: Fr. 4. DS</i>	<i>Beginn: 01.11.2019</i>	<i>Raum: ABS/E04/U</i>
----------------------------	---------------------------	------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	SPÜ (Schulpraktische Übungen)	
<i>Veranstalter</i>	Lehrbeauftragte	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Praktikum mit Begleitveranstaltungen	2 SWS

Die Studierenden besuchen in Kleingruppen semesterbegleitend den Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer Hospitationsphase unterrichten sie selbst in Form von mindestens zwei Unterrichtsversuchen. Die SPÜ umfassen zudem **verpflichtende universitäre Begleitveranstaltungen**. Dazu gehören ein Einführungsblockseminar, mindestens zwei verpflichtende Konsultationssitzungen sowie eine Auswertungsveranstaltung. Hinzu kommen Reflexionsgespräche im Anschluss an die Unterrichtsstunden. Die PraktikantInnen erhalten bei der Planung und Auswertung ihrer Stunden Unterstützung durch Lehrbeauftragte der Begleitveranstaltungen, ihre KommilitonInnen sowie den Tutor, welcher die Studierenden auch an der jeweiligen Schule besucht und berät.

Intention der SPÜ ist es, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des RU aufzubauen.

Erste Literaturhinweise:

- Gonschorek, Gernot; Schneider, Susanne: Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung, 4., überarbeitete und erweiterte Aufl., Donauwörth 2005.
- Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl., Göttingen 2011.

Anmerkung für Sommersemester 2020:

Die Vergabe der Plätze wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt. **Beachten Sie bitte unbedingt die Termine des Vergabeverfahrens und die von der Vorlesungszeit abweichenden Schulferien!** Die Schulzeiten sind maßgeblich. Bitte melden Sie sich außerdem bis spätestens 29. November 2019 bei Frau Ebert (Maja.Ebert@tu-dresden.de).

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO MS:	SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- SPÜ	Portfolio

<i>Tag/Zeit:</i> Alle Begleitveranstaltungen: Fr. 1. DS in WEB/30/U (für alle Schularten) Verbindl. Einführungstermin: 11.10.2019, 1.+2. DS	<i>Beginn+Termine Praktika in Schule</i> → ersichtlich bei der Buchung der Gruppe im Praktikumsportal.
--	---

ACHTUNG – Mündliche Prüfungen!

Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist **unbedingt** eine **zusätzliche Einschreibung im Institutssekretariat (WEB 4a)** unmittelbar nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt und **vor Onlineanmeldeschluss(!) erforderlich!**

Mit den Prüfern sind Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

Prüfungstermine (unter Vorbehalt)

Die **mündlichen Modulprüfungen** finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

SS 2019: voraussichtlich
Prof. Evers:
8. – 12. Juli 2019
Prof. Klinghardt:
15. bis 17. Juli 2019
Prof. Schwarke:
15. - 17. Juli 2019
Prof. Lindemann:
17. - 19. September 2019

WS 19/20: **voraussichtlich**
N. N. Religionspädagogik:
7. und 8. Februar 2020
Prof. Lindemann:
19. - 21. Februar 2020
Prof. Klinghardt:
25. und 26. Februar 2020
Prof. Schwarke:
25. und 26. Februar 2020

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiträume vor!

Wer seinen Prüfungstermin nicht wahrnimmt, hat die Prüfung nicht bestanden. Die genauen Prüfungstermine liegen jeweils in der letzten Vorlesungswoche im Institut zur Einsicht vor.

Die mündlichen Modulprüfungen für die Module BT2 und ST2 in den Lehramtsstudiengängen MS, GY und BS sind laut Studienablaufplan am Ende des 4. Semesters gleichzeitig abzulegen.

**Studierendenvertreter/in
des Instituts für Evangelische Theologie**

vakant

Liebe KommilitonInnen,

ich wünsche Euch einen angenehmen Start in das Wintersemester 2019/20. Ich hoffe, Ihr konntet die Sommerpause nach den Prüfungen nutzen, um Euch zu erholen und neue Energie zu tanken.

Da ich dieses Semester im Ausland studiere, ist die Stelle der Studierendenvertretung frei und neu zu besetzen. Wenn Ihr Lust habt, Euren KommilitonInnen bei Fragen zur Seite zu stehen, dann meldet Euch bitte bei einem der Professoren.

Eine spannende Zeit wünscht

Anne Weinert



EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE DRESDEN

„Macht doch, was ihr wollt“ heißt das Semesterthema, das sich die Studierenden der Evangelischen Studentengemeinde für das Wintersemester vorgenommen haben. Zunächst einmal heißt das, dass sie sich den Pfarrer oder die Pfarrerin „machen“ werden, die sie wollen. In diesem Semester wird die freie ESG-Pfarrstelle wiederbesetzt - viel Gestaltungsspielraum also für alle, die kommen. Aber das Thema bietet noch weitaus mehr. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen machen, was sie wollen, und wählen, wen sie wollen, stellt sich die Frage: Was könnte das Verbindende sein? Gemeinschaft miteinander im Glauben ist eine der Antworten, die in der ESG gegeben werden.



ESG - Villa Liebigstr. 30 - Fotos: Tilmann Popp

Der Semesterstart in der ESG

Ankommwoche in der ESG

Montag bis Donnerstag, 14.- 18. Oktober 2019
19:00 Uhr Andacht, anschließend Abendbrot

Semesteranfangsgottesdienst

Dienstag, 22. Oktober 2019
19:00 Uhr, Zionskirche, Bayreuther Str. 28
Im Anschluss gibt es Abendbrot und ein Programm zum Kennenlernen der ESG.

Besondere Veranstaltungen

12./19. und 26. November 2019 Vorstellungsabende
der KandidatInnen für die ESG Pfarrstelle

3. Dezember 2019 Gemeindeversammlung mit Wahl

Beginn jeweils 19.00 Uhr in der ESG-Villa

Adventsrüstzeit vom 29. Nov.-1. Dez 2019

Weitere Informationen und Aktuelles zu uns, unserem Programm und den Kleinkreisen findest Du unter www.esg-dresden.de

ESG-Villa: Liebigstraße 30, 01187 Dresden
Studentenpfarrer: Manja Pietzker (Vakanzvertretung)
Sprechzeit: Jederzeit nach Vereinbarung
E-Mail: pope@esg-dresden.de
Telefon: 0176 - 787 303 44
Internet: <http://www.esg-dresden.de>

regelmäßig dienstags: **19:00 Uhr Andacht und Abendbrot**
 20:15 Uhr Gemeindeabend mit spannendem Thema

Sprachkurse Latein/Griechisch

Sprachkurse in Latein, Neutestamentlichem und Klassischem Griechisch werden vom „Lehrzentrum für Sprachen und Kulturräume“ (LSK) angeboten.

Auf die Staatliche Ergänzungsprüfung **Latein** („Latinum“) bereiten Kurse in drei Semestern mit je 4 SWS vor, auf die Prüfung „**Kenntnisse in Latein**“ zwei Kurse mit je 4 SWS. Es gibt Präsenz- und Online-Kurse. Je nach Prüfungsordnung werden auch **Leistungsscheine** nach 4 oder 8 SWS vergeben.

Der Kurs **Neutestamentliches Griechisch** (AGR-NT) erstreckt sich über zwei Semester mit je 4 SWS (AGR-NT-1 und AGR-NT-2). Maßgeblich für den Umfang der geforderten Griechischkenntnisse und die Art des Abschlusses sind die Studienordnungen.

Zur Vorbereitung auf die staatliche Ergänzungsprüfung Griechisch („Graecum“) werden drei Niveaustufen Klassisches Griechisch (AGR-KL-1-3) mit je 4 SWS angeboten. Sie lernen dort den attischen Dialekt, den z. B. Platon verwendete. Dieser Dialekt ist Basis für das hellenistische Griechisch, in dem das NT abgefasst ist. Es ist möglich, nach dem Kurs AGR-NT-2 die Kurse AGR-KL-2 und / oder AGR-KL-3 anzuschließen und dann das Graecum abzulegen.

Alle Niveaustufen der Latein- und Griechischkurse werden in jedem Semester angeboten.

Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn über die Termine für die notwendige Online-Einschreibung zu den Kursen und über die verwendeten Kursmaterialien unter der folgenden Adresse:

<https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

Für die Kurse **Neutestamentliches Griechisch** werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen Materialien und Informationen per E-Mail verschickt. Bitte schreiben Sie sich daher möglichst frühzeitig in die Kurse ein, da Sie nur so die Informationen (an die E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung angeben) erhalten können.

Prüfungsämter

Bachelor-/Master-Studiengänge

Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät
und der
Fakultät für Sprach- und Literatur- und Kulturwissenschaften

Besucheradresse:

Bürohaus Zellescher Weg 17 (BZW)
linker Eingang, hinter der Bushaltestelle Linie 61
Glasanbau, Sockelgeschoss, Raum 11

pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
<https://tu-dresden.de/gsw/phil/studium/pruefungsamt-phf-slk>

lehramtsbezogene Bachelor- und Master-Studiengänge sowie modularisierte Lehramtsstudiengänge (Staatsprüfung)

ZLSB

Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt für modularisierte
Lehramtsstudiengänge

Besucheradresse:

Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Studienbüro Lehramt
Raum 209 (2. Etage)

pa.la@mailbox.tu-dresden.de

Verwaltung folgender Studiengänge:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Ober-/Mittelschulen
- Höheres Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

- Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien
- Master-Studiengang Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
<https://tu-dresden.de/zlsb/die-einrichtung/studienbuero-lehramt>

Bibliothek

Die Bücherbestände für Evangelische und Katholische Theologie sind untergebracht in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) am Zelleschen Weg 18. Die speziell für Theologie-Studierende relevante Literatur finden Sie unter der Signatur B in der Ebene -2.

Ein Teil der Bücher ist nicht im Freihandbereich zugänglich und kann im Magazin bestellt werden. Die Literatur für einzelne Lehrveranstaltungen wird zu Semesterbeginn in so genannten Semesterapparaten untergebracht. Diese werden in der Ebene 0 aufgestellt.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen bzw. Katholischen Theologie ist im Internet zu erreichen unter den Adressen:

<http://www.tu-dresden.de/phfiet>

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

Die Bibliothek des Landeskirchenamtes

Fachbibliothek für Theologie und Kirche

Lukasstr. 6 • 01069 Dresden
Tel: (03 51) 46 92-3 60/-3 62
bibliothek@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 – 13.00 Uhr
Dienstag:	9.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 13.00 Uhr

<http://www.evlks.de/bibliothek>



FACHSCHAFTSRAT DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
DER TU DRESDEN

lobbyismus für STUDIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das
studentische Leben an der Fakultät.

Mach mit!



Immer aktuelle Infos unter:

www.fsrphil.de